

Beitrittserklärung

Bitte per Post, E-Mail oder Fax an:

Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im privaten Baurecht an der Philipps-Universität in Marburg e.V.
c/o Leupertz Baukonfliktmanagement
Spichernstraße 44, 50672 Köln

Fax: 0221-569 190 91

E-Mail: h.demmer@leupertz.com

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im privaten Baurecht an der Philipps-Universität Marburg e.V.

Ich entrichte einen Jahresbeitrag von

€ _____

(Mitgliedsbeitrag pro Jahr: natürliche Personen: 100 €, Absolventen des Qualifizierungsstudiengangs bzw. LLM-Masterstudiengangs oder Studierende: reduziert auf 30,- € Jahresbeitrag für die ersten fünf Jahresbeiträge, juristische Personen/Personenvereinigung: 500 €. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt, sodass Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar sind).

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift: _____

Mitgliedsdaten werden für die Vereinsverwaltung erhoben und gespeichert.

Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im privaten Baurecht an der Philipps-Universität in Marburg e.V.

Kontakt:

Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im privaten Baurecht an der Philipps-Universität in Marburg e.V.
c/o Leupertz Baukonfliktmanagement
Spichernstraße 44, 50672 Köln

Tel: 0211-569 190 90

Fax: 0211-569 190 91

Email: h.demmer@leupertz.com

Bankverbindung:

Deutsche Bank AG Bonn

IBAN: DE63 3807 0059 0056 3346 00

BIC: DEUTDE330380

Ansprechpartner:

Prof. Stefan Leupertz

(Vorsitzender)

Tel.: +49 (0) 221 – 569 190 90

E-Mail: s.leupertz@leupertz.com

RA Dietmar Ludolph

(Schatzmeister)

Tel.: 0345/444670

E-Mail: dietmar.ludolph@kanzlei-ludolph.de

Prof. Dr. Wolfgang Voit

(zu Fragen bzgl. der Zusatzqualifikation)

Tel.: 06421 / 2821712

E-Mail: baurecht@jura.uni-marburg.de

Verein zur Förderung von Forschung und Lehre im privaten Baurecht an der Philipps-Universität in Marburg e.V.

Philipps



Universität
Marburg

Baurecht in Marburg	www.baurecht-in-marburg.de	Der Förderverein
Wer mit baurechtlichen Fragen befasst ist, kennt dieses Bild: der junge Jurist als Anwalt, als Richter oder als Mitarbeiter der Rechtsabteilung einer Baufirma hat den ersten großen Baurechtsfall auf dem Tisch. Er quält sich, stöhnt, legt Nachtschichten ein, ist verzweifelt, will den Beruf wechseln. Nicht wenigen erfahrenen Baujuristinnen und Baujuristen ist es zu Beginn ihrer Berufszeit ähnlich ergangen. Und weil dies so ist und die praktische Bedeutung des privaten Baurechts kaum überschätzt werden kann, bedauert man seit Jahrzehnten, dass es an deutschen Universitäten für Juristen kaum eine adäquate Ausbildung im privaten Baurecht gibt. Der Fachbereich Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg bemüht sich seit über einem Jahrzehnt in vielfältiger Weise, diesem Missstand entgegenzuwirken und die Ausbildung im privaten Baurecht zu verbessern. Zusatzqualifikation für Studierende und Referendare Den Kern der Bemühungen bildet seit dem Wintersemester 2004/05 eine auf Initiative der Praxis und mit deren Unterstützung geschaffene bundesweit einzigartige Zusatzqualifikation im privaten Baurecht, die studienbegleitend besucht werden kann, sich aber auch an Referendare richtet. Der auf drei Semester angelegte Unterrichtsteil im Umfang von ca. 70 Doppelstunden sorgt für eine umfassende Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen für das private Baurecht relevanten Rechtsfragen. Als Dozenten fungieren dabei nicht nur Hochschullehrer, sondern vor allem auch namhafte Dozenten aus der Praxis. Neben theoretischem Wissen vermitteln diese den Teilnehmern auch ihre Erfahrungen als Rechtsanwälte oder Richter und bürden so für eine praxisnahe Ausbildung. Daneben vertiefen die Teilnehmer ihre baurechtlichen Fachkenntnisse durch eine wissenschaftliche Arbeit im Rahmen eines Seminars und sammeln erste praktische Erfahrungen im Rahmen eines mindestens einmonatigen Praktikums. Letzteres kann in einer baurechtlich spezialisierten Kanzlei, der Rechtsabteilung eines entsprechenden Unternehmens oder einem Verband stattfinden und wird den Studierenden durch den Fachbereich vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss der Zusatzqualifikation erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über ihre Leistungen.	Berufsbegleitender Masterstudiengang Seit dem Wintersemester 2014/15 bietet die Philipps-Universität zudem den LL.M.-Studiengang „Baurecht und Baubegleitung – von der Projektentwicklung bis zur Streitbeilegung“ an. Dieser richtet sich an Teilnehmer, die bereits im Berufsleben stehen. Der Masterstudiengang soll zu einer Reflexion des eigenen beruflichen Tuns anregen, das baurechtliche Wissen und die wissenschaftlichen Hintergründe vertiefen und die Absolventen in die Lage versetzen, ihnen bisher unbekannte Aufgaben und Probleme, die bei der Entwicklung und Abwicklung eines Bauvorhabens auftreten, verstehen und lösen zu können. Dazu werden ihnen nicht nur juristische Kenntnisse, sondern auch die Denkansätze der Wirtschaftswissenschaften, der Projektentwicklung, der Architektur und des Bauingenieurwesens vermittelt. Forschung und Weiterentwicklung des privaten Baurechts Im Bereich der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem privaten Baurecht nimmt die Philipps-Universität Marburg gleichfalls eine Vorreiterrolle ein. Mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Voit verfügt der Fachbereich Rechtswissenschaften über einen der wenigen Lehrstuhlinhaber mit baurechtlichem Forschungsschwerpunkt, der sich nicht nur in zahlreichen Veröffentlichungen mit dem privaten Baurecht befasst, sondern sich auch im Rahmen von Arbeitskreisen und Forschungsprojekten für dessen sach- und praxisgerechte Weiterentwicklung engagiert. Daneben zeugen zahlreiche weitere baurechtliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern, Absolventen der Zusatzqualifikation und Doktoranden, die wiederholt mit Preisen ausgezeichnet wurden, von der lebhaften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem privaten Baurecht am Fachbereich Rechtswissenschaften. Fachbibliothek Zur Ermöglichung adäquater Forschung und Lehre im privaten Baurecht unterhält die Philipps-Universität im juristischen Seminar eine sehr umfassende und aktuelle Sammlung baurechtlicher Literatur. Veranstaltungen Neben regelmäßigen baurechtlichen Doktorandenseminaren zur Förderung des wissenschaftlichen Diskurses lädt der Fachbereich jährlich zur Verleihung der Zertifikate der Zusatzqualifikation zu einem Workshop mit Fachvorträgen zum privaten Baurecht ein.	Eine Initiative der Praxis Der Förderverein entstand aus einer Initiative der Praxis – und nicht zuletzt auch in deren Interesse, um die Zusatzqualifikation im privaten Baurecht zu ermöglichen und dadurch der unzureichenden Ausbildung im privaten Baurecht entgegenzuwirken. Maßgebliche Initiatoren waren dementsprechend mit Herrn RA Dr. h.c. Steffen Kraus und Herrn VRiOLG a.D. Prof. Dr. Klaus Vygen zwei der seinerzeit profiliertesten Baurechtspraktiker Deutschlands. Aufgaben und Ziele Der Förderverein unterstützt Forschung und Lehre im privaten Baurecht an der Philipps-Universität Marburg materiell und ideell. Er stellt insbesondere die notwendigen Personalmittel für die Organisation der Zusatzqualifikation und organisiert hierfür aus seiner Mitte Dozenten und Praktikumsstellen. Gleichzeitig bietet er eine Plattform für alle (nicht nur Alumni), die mit den baurechtlichen Aktivitäten in Marburg in Kontakt bleiben wollen. Vorteile der Mitgliedschaft Der Förderverein verfolgt mit der Verbesserung der Ausbildung im privaten Baurecht zwar vor allem ein langfristiges und ideelles Ziel; gleichwohl können auch die Vereinsmitglieder davon unmittelbar profitieren. Nicht wenige Absolventen der Zusatzqualifikation arbeiten heute – z. B. nach ersten Kontakten im Rahmen eines Praktikums – bereits in Kanzleien oder Unternehmen aus dem Förderverein. Stellenangebote der Vereinsmitglieder für „fertige“ Baujuristen, Referendare, Doktoranden oder Praktikanten werden gerne an die Absolventen oder Teilnehmer der Zusatzqualifikation weitergegeben. Größter Vorteil der Mitgliedschaft ist daneben die bereits erwähnte Plattformfunktion und der dauerhafte Kontakt mit anderen Baurechtlern und den Alumni. Mitglieder werden z. B. zu den jährlichen Workshops im Rahmen der Zertifikatsverleihung eingeladen und sind auch bei den winterlichen Doktorandenseminaren im Kleinwalsertal (Tirol) stets herzlich willkommen und als Gesprächspartner sehr geschätzt. Wer kann Mitglied werden? Mitglied kann jeder werden, der die Vereinsziele fördern möchte. Neben Alumni sind insbesondere auch Unternehmen der Baubranche und im Baurecht tätige Juristen und Kanzleien herzlich willkommen.
Weitere Informationen zur Zusatzqualifikation unter: www.baurecht-uni.de	Weitere Informationen zum Masterstudium unter: www.baurecht-master.de	Weitere Informationen zum Förderverein unter: www.baurecht-uni.de

